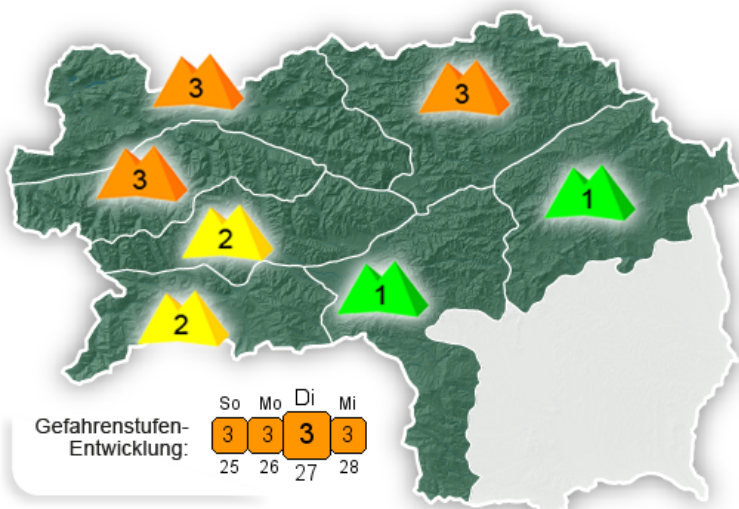




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Dienstag, dem 27.01.2015 um 07:14 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Gleitschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Wieder Tribschnee durch stürmischen Wind und Neuschnee, dazu ungünstiger Schneedeckenaufbau und schlechte Sichtbedingungen!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und Tauern bleibt die Schneebrettgefahr erheblich. Eine Schneebrettauslösung ist hier an einigen Steilhängen auch schon bei geringer Belastung möglich. In den übrigen Gebirgsgruppen treten die Gefahrenstellen aufgrund der geringeren Schneemengen eher kleinräumiger auf und liegen vor allem am Übergang von schneearmen zu schneereicheren Zonen (beispielsweise Einfahrten von Rinnen, Übergänge zu Mulden, Einfahrten unterhalb von Graten). Schlechte Sichtbedingungen erschweren heute das Erkennen der Gefahrenstellen.

Schneedeckenaufbau

Stürmischer Nordwestwind und bis zu 40cm Neuschnee haben seit vergangenem Samstag zu umfangreichen Schneeverfrachtungen geführt. Tribschnee wurde vor allem im südseitigen Gelände, ältere föhnbedingte Einwehungen auch noch im Nordsektor abgelagert. Der windgebundene Schnee liegt meist auf einem Harschdeckel, eine dünne Reifschicht darunter sowie weichere und festere Neuschneeeinlagen mit Graupel können als Schwachschichten wirken. Dort wo gestern die Sonne schien (südlich der Nordalpen) konnte sich der Neuschnee sonnenseitig etwas setzen. Über Nacht hat es kurz aufgeklart, entstandener Oberflächenreif wird jetzt zugeschnitten.

Wetter

Mit einer nordwestlichen Höhenströmung erreicht feuchtlabile Kaltluft die Steiermark. Die Gipfel der obersteirischen Gebirge stecken heute von der Früh weg im Nebel und es schneit hier tagsüber wiederholt. Erst in der Nacht lassen die Niederschläge nach, sodass in den Nordalpen bis etwa 30cm Neuschnee zusammenkommen können. Über die Tauern nach Süden können besonders am Morgen Schneeschauer ziehen, die Bewölkung kann hier föhnbedingt im Laufe des Vormittages auflockern. Der Wind weht heute wieder stürmisch aus West bis Nordwest, die Temperaturen bewegen sich in 2.000m bei -11°C und in 1.500m bei -8°C. Von Westen her beginnt es über Nacht aufzulockern, morgen Mittwoch halten sich nur in den Nordstaugebieten noch Wolken mit Schneeschauern. Ab Donnerstag wieder Schneefälle, die am Freitag auch auf den Süden übergreifen werden.

Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung werden für morgen sonnenseitig anfangs wieder einige Selbstauslösungen von kleineren Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erwartet, danach kann sich der Schnee hier etwas setzen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang